

Informationen zur Errichtung einer oberirdischen Löschwasserszisterne in der Gemeinde Lüdersdorf

<i>Organisationseinheit:</i> Fachbereich IV	<i>Datum</i> 20.11.2023
<i>Bearbeitung:</i> Dorina Qualmann	

Beratungsfolge

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Lüdersdorf	Information OHNE Beratung

Sachverhalt

In der Gemeindevertretung am 24.10.2023 wurde der Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer oberirdischen Löschwasserszisterne gefasst. Dieser war notwendig, um eine kurzfristige Fördermöglichkeit zu beantragen. Die potentielle Zuwendung beträgt 65%, höchstens aber 30.000€. Die Gemeindemitglieder baten um weitere Auskünfte bezüglich dieser Zisternen-Variante.

In Wahrsow Siedlung ist die Errichtung einer oberirdischen Löschwasserszisterne mit einem Fassungsvermögen von 120m³ notwendig. Dieses setzt sich aus dem für den Grundschutz benötigten Löschwasserbedarf von mindestens 48m³/h für die Dauer von 2 Stunden (=gesamt 96m³) plus 20m³ Frostschutz zusammen. Ein Hydrant zum Befüllen befindet sich an der K02 in ca. 100m Entfernung.

Da diese Zisternen erst seit 25 Jahren produziert werden, gibt es darüber hinaus keine Erfahrungswerte. Der Hersteller gibt an, dass die bisher aufgestellten Zisternen um die 20 Jahre im Einsatz sind. Im Vergleich dazu haben die unterirdischen Zisternen eine Nutzungsdauer von mehreren Jahrzehnten.

Die Kosten der oberirdischen Löschwasserszisterne an diesem Standort belaufen sich laut aktueller Kostenschätzung auf rund 60.000€. Zum Vergleich folgt eine Auflistung der unterirdischen Zisternen der letzten Jahre für die Gemeinde Lüdersdorf mit dem hierfür notwendigen Fassungsvermögen von 96m³:

- Schattin (unterirdische Zisterne aus Beton, überfahrbar) ca. 160.000€
- Groß Neuleben (unterirdische Zisterne aus Beton, nicht überfahrbar) ca. 130.000€
- Wahrsow (unterirdische Zisterne aus Kunststoff, nicht überfahrbar) ca. 165.000€

Auf Nachfrage beim Hersteller ergaben sich die in Anlage 1 beigefügten Erläuterungen zu Vandalismus, Material etc.

Anlage/n

1	Anlage 1 - Erläuterung Veolia (öffentlich)
---	--

Dauerhaftigkeit

Die Löschwasserzisternen werden seit 25 Jahren in dieser Form und mit diesem Material hergestellt. Das hochfeste technische Gewebe mit PVC-Beschichtung ist extrem witterungsbeständig und hält der Witterung stand. Der Hersteller gibt 10 Jahre Garantie auf Material und Verarbeitungsfehler. Sie werden europaweit und darüber hinaus eingesetzt. Es sind mehr als 7500 Stück im Einsatz. Es gibt faltbare Löschwasserzisternen, die seit 20 - 25 Jahren an derselben Stelle liegen und genutzt werden. Sicherlich können sie auch darüber hinaus noch weitere Jahre genutzt werden.

Sabotage

Das beschichtete Gewebe ist sehr robust und weitestgehend reißfest. Es ist aber möglich (mit entsprechender krimineller Energie und Vorbereitung durch geeignete Werkzeuge) das Gewebe zu durchstechen. Der Aufwand ist aber relativ hoch. Da die Löschwasserzisterne kein Druckbehälter ist, sickert Wasser an der Einstichstelle (entsprechend der Höhe an der Zisterne) heraus. Das wird bei der regelmäßigen Kontrolle bemerkt. Zur Reparatur derartiger Schäden wird ein Reparaturset mitgeliefert. Derartige Vandalismusschäden sind uns bis jetzt in Deutschland nicht bekannt.

Feuerwerkskörper

Das HPV1300-Gewebe verfügt über keine spezielle flammhemmende Behandlung. Die Entflammbarkeitsgeschwindigkeit wird mit <100 mm/min angegeben, d. h. je nach Testmethode eine Verbrennungsgeschwindigkeit von weniger als 100 mm/min. Zu beachten ist, dass sich in der faltbaren Löschwasserzisterne Wasser befindet, was löschen würde. Wir können hier nur auf unsere Aussagen zum Vandalismus verweisen, wenn mutwillig die Zisterne so beschädigt werden soll, ist das möglich. Uns liegen keine Informationen zu derartigen Fällen vor. Punktuelle Schäden können repariert werden.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass externe Löschwasserbehälter immer außerhalb des bei der Brandrisikoanalyse berechneten Hitzebereiches zu installieren sind, um über den Schutz der Zisternen hinaus auch den sicheren Zugang der Feuerwehrleute zu Löschwasserentnahmestelle zu gewährleisten.

Nachnutzungsmöglichkeiten

Die Löschwasserzisterne kann an einen anderen Ort umgesetzt werden.